



**universität
wien**

Postgraduate Center

**Universitätslehrgang
„Philosophische Praxis“
3. Zyklus (2018-2020)**

**Lehrveranstaltungen
Sommersemester 2020**



M 6.2 Die Gesellschaft: Philosophieren als Bildungsarbeit

Schwerpunkt: Philosophieren mit Kinder und Jugendlichen

LV-Typ: Übung; 2SSt.; 3 ECTS

LV Leiterin: Mag. Dr. Gabriele Ruf-Zoratti

Termine

Fr., 13.03. 2020, 9.00 bis 17.30 Uhr

Sa., 14.03.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Fr., 17.04.2020, 9.00 bis 17.30 Uhr

Sa., 18.04.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Zielsetzung und Inhalte

Bereits Sokrates stellte das Philosophieren mit jungen Menschen ins Zentrum seiner Tätigkeit. Auch heute handelt es beim Philosophieren mit K&J nicht um die Weitergabe philosophischer Ideengeschichte, sondern um das selbsttätige Philosophieren als Prozess, wobei es gilt Ansätze zu erarbeiten, die dynamische Denkstrukturen in angenehmer Atmosphäre aufbauen. Im Zentrum steht somit das Philosophieren als kreatives Tun, das sich in unterschiedlichster Weise bereits in vielen Ländern etablierte.

Vorerst wird ein Überblick zur Toleranz zum Philosophieren gewonnen und das Philosophieren mit K&J in seinen historischen, interkulturellen und internationalen Wurzeln kennengelernt. Im Anschluss daran werden wir uns mit der Rolle der Gesprächsleitung im Kontext des Philosophierens mit K&J auseinandersetzen. Schwerpunkt ist, das Spezifikum philosophischer Fragen von K&J zu verstehen und altersgerecht darauf einzugehen.

Anschließend werden Methoden und Wege erläutert, wie K&J in eine philosophische Grundhaltung geführt werden können. Motivierende Formen und Arbeitsweisen zum Aufbau eines philosophischen Gesprächs sowie Techniken zu deren Weiterentwicklung und Möglichkeiten zur Vertiefung werden vorgestellt. Geeignete Begleitformen werden erarbeitet, die junge Menschen beim eigenständigen und fortschreitenden Prozess des Verständnisses von sich selbst, dem Gegenüber und der Welt unterstützen. Dazu werden Konzepte von namhaften Pädagogen / Philosophen / Psychologen vorgestellt, um im Anschluss daran eigenes kreatives Potential aufzuspüren. Herangezogen zum selbsttätigen Philosophieren in der ‚reflektierenden Forschungsgemeinschaft‘ (M. Lipman) der Gruppe werden Kinderbücher, Geschichten, Mythen, Märchen, Gedankenspiele, Bilder, Spiele und Arbeitsmaterialien zum Gestalten.

Die Auseinandersetzung mit dem kollektiven Unbewussten, die in uns ruhenden Urbilder, die irrationale und rationale Natur des Menschen sowie urmenschliche Vorstellungsmuster führen tiefer in die eigene Gedankenwelt. Stärken und Schwächen, Trauer und Tod, Angst, Mut und Veränderung (Pubertät) sind Themen, die unangezweifelt K&J beschäftigen. Erzählformen, die zum Weiterdenken und Hinterfragen anregen, werden gemeinsam erarbeitet.

Dilemmageschichten als Ausgangspunkt exemplarischer Fragestellungen bieten eine große Bandbreite argumentierbarer und ethisch verantwortbarer Positionen. Durch ihre Struktur werden wir der Frage nachgehen, inwieweit Gefühle und Denken zusammenhängen und uns mit den Stufen der Moralentwicklung beschäftigen. Dieses Wissen ist unabdingbar beim Philosophieren mit K&J, das alters- und entwicklungsbedingt unterschiedlich zu gestalten ist.



Themen wie Freundschaft und Liebe, Zweifel und Entscheidung, Gerechtigkeit und Fairness werden den Kern dieses philosophischen Diskurses bilden.

Philosophieren ist ohne Sprache nicht möglich, Philosophieren ist auch ein Arbeiten mit Begriffen. Kinder erleben große Freude beim Erkennen der Bedeutung von Worten und lieben den spielerischen Umgang mit Begriffen. Durch Analysieren, Explizieren und Interpretieren findet eine Enthüllung statt, die oft den Grundstein zum gemeinsamen Philosophieren legt. Anhand ausgewählter Wort- und Sprachspiele wird der Umgang mit Sprache philosophisch erprobt.

Im Anschluss werden gemeinsam mit den Teilnehmerinnen weiterführende Übungen und Dialogformen erarbeitet, wodurch sie sich mit Hilfe spezifischer, lustvoller Herangehensweisen und differenter Materialien ein Rüstzeug zum Philosophieren mit K&J aneignen.

Zum Abschluss der Lehrveranstaltung präsentieren die Teilnehmerinnen ein selbst gewähltes Thema/Beispiel/Material oder einen Text verbunden mit der Vorstellung einer Methode zur Gesprächsführung zum Philosophieren mit Kindern oder Jugendlichen.

Durch diesen Aufbau werden in der Lehrveranstaltung drei unterschiedliche Bereiche abgedeckt: Theoretische Grundlagen, methodisch-didaktische Modelle und damit verbunden die praxisbezogene Umsetzung.

Methodik

Vortrag, Präsentation, Diskussion, Paar- und Gruppenarbeiten, Erstellen von und Umgang mit Materialien.

Zunächst wird eine Einführung in das Thema mittels eines Vortrags erfolgen und entsprechende Literatur aus philosophisch-pädagogisch-praktischer Sicht präsentiert. Vorstellung von Materialien und Einüben von Gesprächsinstrumentarien für das Philosophieren mit K&J folgen, wobei auf die unterschiedlichen Altersgruppen der K&J eingegangen wird. Erarbeiten konkreter Themen und möglicher Formate zum Philosophieren mit K&J, die die Kreativität der Teilnehmerinnen und das Aneignen von Kompetenzen für Gruppen- und Einzelgespräche fördern.

Leistungsbeurteilung

Anwesenheit, fortlaufende Mitarbeit und die Präsentation am Ende der Lehrveranstaltung werden zur Leistungsbeurteilung herangezogen.

Literaturhinweise

- Bostelmann, Antje; Metze, Thomas: Zwischen Himmel und Erde. Philosophieren und Nachdenken mit Kindern über Leben und Tod. Beltz, Weinheim 2010.
- Brüning, Barbara: Anschaulich philosophieren. Mit Märchen, Fabeln, Bildern und Filmen. Beltz, Weinheim und Basel, 2007.
- Brüning, Barbara: Philosophieren mit Kindern. Eine Einführung in Theorie und Praxis. LIT Verlag, Berlin 2015.
- Brüning, Babara: Philosophieren in der Grundschule. Grundlagen, Methoden, Anregungen. Cornelsen Scriptor, Berlin 2001.
- Calvert, Kristina: Mit Metaphern philosophieren. Sprachlich-präsentative Symbole beim Philosophieren mit Kindern in der Grundschule., Kopäd –Verlag, München 2000.
- Calvert, Kristina: Philosophieren mit Kindern. Angst und Mut. Erhard Friedrich Verlag, Seelze-Velber, 2008.



- Daurer, Doris: Staunen-Zweifeln-Betroffensein. Mit Kindern philosophieren. Beltz&Gelberg, Weinheim 1999.
- Haglund, Liza: Gedankenspiele. Philosophie für Kinder. Bertelsmann, Gütersloh 2007.
- Labbe, Brigitte; Puech, Michel: Denk dir die Welt. Übersetzt aus dem Französischen von Anne Braun. Loewe, Bindlach 2002.
- Lipman, Matthew: Das geheimnisvolle Wesen. Philosophieren mit Kindern. Übersetzt und herausgegeben von Daniela G. Camhy, Akademie Verlag, Sankt Augustin 2007.
- Martens, Ekkehardt: Philosophieren mit Kindern. Reclam, Ditzingen 1999.
- Matthews, Gareth B.: Die Philosophie der Kindheit. Wenn Kinder weiter denken als Erwachsene. Beltz Quadriga, Berlin 1995.
- Ruf-Zoratti, Gabriele: Die kleine Eule Denkmalnach im Eulenwald. Geschichten und Gedankenspiele zum Philosophieren mit Kindern. Libica, Wien 2015.
- Ruf-Zoratti, Gabriele: Die kluge Eule Denkmalnach in der Gedankenwelt. Geschichten und Gedankenspiele zum Philosophieren mit Kindern. Libica, Wien 2016.
- Rude, Christoph: (Hrsg.) Praxisleitfaden Kinder philosophieren. Für Kindertageseinrichtungen und Schulen. Kind sein-Sinn erfahren-Werte lernen. Akademie Kinder Philosophieren im Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft, Freising 2011.
- Schneider, Ilona Katharina: „Darüber habe ich auch schon nachgedacht“. Philosophische Geschichten für Kinder. Auer, Donauwörth, 2000.
- Schreier, Helmut; Matthews, Gareth B.: Nachdenken mit Kindern. Aus der Praxis der Kinderphilosophie in der Grundschule. Klinghart, Bad Heilbrunn, 1999.
- Zoller-Morf, Eva: Philosophische Reise. Unterwegs mit Kindern auf der Suche nach Lebensfreude und Sinn. Herder, Freiburg im Breisgau, Wien 2000.
- Zoller-Morf, Eva: Selber denken macht schlau. Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen. Zytglogge Verlag, Oberhofen 2010.



M 3.1 Berufsbild, ökonomische Rahmenbedingungen (Businessplan, Marketing, PR), Recht und Präsentationstechnik

LV-Typ: Kurs; 2 SSt.; 4 ECTS

LV Leiterin: Mag. Dr. Leo Hemetsberger

Termine

Fr., 08.05.2020, 9.00 bis 17.30 Uhr

Sa., 09.05.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Fr., 05.06.2020, 9.00 bis 17.30 Uhr

Sa., 06.06.2020, 9.00 bis 16.00 Uhr

Zielsetzung und Inhalte

Wir reflektieren verschiedene Zugänge zu einem konkreten Berufsbild der Philosophischen Praxis. Philosophische Praktikerinnen und Praktiker arbeiten vielfach auf selbständiger Basis, entweder ausschließlich als Unternehmer (EPU) oder in Kombination mit anderen Tätigkeiten. Um als Philosophische Praktikerin wirtschaftlich erfolgreich zu sein, sind betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse, sowie Kenntnisse zu den steuerlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen in Österreich notwendig. Weiters sollte eine Marketingstrategie vorhanden sein und Methoden der Public Relations angewendet werden. Denn wenn man sich und seine Philosophische Praxis präsentieren möchte, dann sind dazu zeitgemäße Werkzeuge unumgänglich.

Im Rahmen der Lehrveranstaltung entwickeln wir die Idee Ihrer Philosophischen Praxis als Projekt; Was ist ein Projekt, in welche Phasen ist es zu gliedern. Wie können Tools wie Projektpläne, SWOT Analyse usw. unterstützen? Dazu definieren wir essentielle Milestones und Arbeitspakete zum Fortschritt des Projekts. Wie erstellt man einen individuellen Business-Plan? Erst wenn sich das Projekt der Philosophischen Praxis in Zahlen darstellt, kann man wissen, ob und wann das Projekt erfolgreich ist. Welche Investitionen sind dazu notwendig, wie lange soll eine Aufbauphase dauern, woran erkennt man den Break Even Point, was könnten einerseits weitere Ausbauphasen sein, wie lauten andererseits Exit-Strategien im Falle des Eintritts von Worst Case Scenarios.

Weiters ist es von Vorteil zu wissen, wie man gut mit Banken, der Finanz und der gewerblicher Sozialversicherung kooperiert. Welche Formen der Bilanzierung sind vorgeschrieben? Soll man mit einem Steuerberater zusammenarbeiten?

Was ist Marketing und wie kann man es im Umfeld einer Philosophischen Praxis einsetzen?

Wie lassen sich die klassischen 4 P's des Marketing, Product, Price, Placement, PR und die wichtige Erweiterung - People im Kontext der Philosophischen Praxis einsetzen.

Was ist vom Marketingstandpunkt aus das Ziel der Philosophischen Praxis, wie lautet ihre USP?

Wozu entwirft man einen spezifischen Marketingmix, wie können die individuellen Erfolgsfaktoren entwickelt werden?

Neben einer Situationsanalyse werden wir die Grundlagen der Projektpräsentation, Werkzeuge zur konkreten Umsetzbarkeit gesteckter Ziele, die genaue Bestimmung der Zielgruppen und mögliche Strategien und Maßnahmen hierzu kennen lernen. Welche Vermarktungstechniken sind für eine philosophische Praxis vernünftig und realistisch.



Methodik

Das konkrete Berufsbild, deren ökonomische, steuerliche, gewerberechtliche Rahmenbedingungen werden im Vortrag vorgestellt. Die Philosophischen Praxis als Projekt, deren wichtige Elemente werden teils individuell, teils in Kleingruppen anhand von Beispielen der Teilnehmer oder an Best Practise erarbeitet. Die Voraussetzungen von Businessplänen werden reflektiert, auf die Philosophische Praxis und deren Anforderungen umgelegt und erstellt. Theorien zu Marketing und grundlegende sowie erweiterte Vermarktungstechniken werden erarbeitet und in Kleingruppen vertieft.

Leistungsbeurteilung

Für die Leistungsbeurteilung werden herangezogen: durchgängige Anwesenheit, Beteiligung an den Gruppenarbeiten, Beteiligung an der Reflexion der Fallbeispiele, Einbringen von Ideen zum Berufsbild und den weiteren Inhalten der Veranstaltung.

Literaturhinweise

- BGBL 1994/194, § 119 Gewerbeordnung
- BGBL II Nr. 140/2003, Lebens- und Sozialarbeiter Verordnung
- Psychologengesetz 2013: <http://www.lebensberater.at/psychologengesetz2013>
- Fintz, Anette, Die Kunst der Beratung, , Edition Sirius, ISBN-10: 3-89528-590-0
- Fuglewicz-Bren, Marion, Die Philosophen kommen, tredition GmbH, Hamburg ISBN 978-3-8495-4395-2
- Gutknecht, Thomas et.al. Beratung und Bildung, Jahrbuch IGPP, Lit Verlag Berlin, 2006, ISBN 3-8258-9967-5
- Lindner, David, Von Kunst leben, marketing fpr kreative Freiberufler, Traumzeit-Verlag, 2004, ISBN 3-933825-14-8
- Litke, Hans D. et.al. Projektmanagement, Haufe Lexware 2012, ISBN-10 3648035029
- Rossmann, Reinhard, et.al. Die 7 Sünden beim Gründen. Die abenteuerliche Reise von der Existenzgründung bis zum erfolgreichen Unternehmer - ein Businessroman, Books on Demand ISBN-10: 383342530X
- Ruschmann, Eckart, Philosophische Beratung, Kohlhammer Philosophie1999, ISBN, 3-17-015899-6
- Schlembach, Claudia, Businessplan, Pocket Business, Cornelsen Verlag 2005, ISBN 3-589-21918-1
- Scheucher, Gerhard, Christine Steindorfer, Die Aufwärtsspirale, Wie man mit Erfolg Niederlagen meistert, Leykam Verlag 2014, ISBN-10 3701179042
- Weinhold, Kathrein, Selbstmanagement im Kunstbetrieb, Handbuch für Kunstschaaffende transscript Verlag 2005, Bielefeld, ISBN 3-89942-144-2